Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

vnd würnde obgemelt, allain aus gnaden, vnd auf
vnnser wolgefallen, vnd in sunderhait aus den
vrsachen gegeben haben, damit Sy semeutlich an
vnnser statt, vnd von vnnsern wegen in erhaltung
vnnser öberkhait verainlich handlen, vnd ain-
ander hilflich, vnd beÿstendig sein, das vbel
straffen, vnd den belaÿdigten mit ÿglicher hilff,
zu rettung khomen mugen,

Vnd als in dem brief, so wir vnnser Stat an phinz-
tag nach sandt Margrethen tag im fünffzehen-
hundertisten, vnd dreyundzwainzigisten Jar gegeben,
haben, obgeschriben Artigkl auch begriffen, vnd
in dise ordnung, vmb mer lautterung, vnd bessers
verstands willen gesetzt sein, So ist vnnser
maynung, setzen auch hiemit, vnd wollen, daz
der gemelt vnnser brief, durch dise ordnung er-
clert, auch dise ordnung denselben brief in allweg
gemäss, vnd nit dawider verstanden, vnd gehalten
werden sölle,

Austailung der vier Viertl in vnnserer Stat Saltzburg

Verrer damit in vnnser Stat alhie, nicht allain
durch vnnser Statrichter, Burgermaister, vnd
Rate, sonder auch allenthalben vnder den Burgern
guete ainigkait, Rue, vnd aufsehen gehalten,
vnd ain guet frydlich wesen aufgericht werde,